



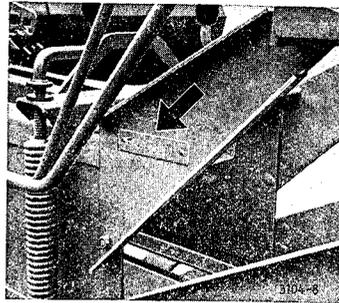
- **Aufsammlerpressen**
- **Ballen-Wurfgeräte**
- **Rollpressen**
- **Zwei- und**
- **Dreiseltenkipper**
- **Stallungstreuer**
- **Ladewagen**
- **Mähwerke**

**Betriebsanleitung · Ersatzteilliste**

**P 22/42/52**

### Die Fabrik-Nummer

Ihres Pressenballenwerfers ist auf dem nebenstehend gezeigten Nummernschild angegeben. Garantiefälle, Ersatzteilbestellungen und Rückfragen können ohne Angabe der Fabrik-Nummer nicht bearbeitet werden. Bitte tragen Sie deshalb diese Nummer gleich nach Auslieferung des Geräts hier ein:



### Inhalt

	Seite		Seite
Technische Daten .....	2	Ballensammelwagen .....	6
Wirkungsweise .....	2	Vorschlag für Wagenaufbau .....	6
Lernen Sie Ihren Ballenwerfer kennen .....	3	Störungen – schnell behoben .....	8
Feldpraxis .....	3	Ersatzteilliste .....	9
Unfallschutz .....	4	Antrieb AP 42 / AP 52 .....	10
Wartung .....	4	Antrieb AP 42 / AP 52 .....	12
Antrieb .....	4	Wurfgerät AP 42 / AP 52 .....	14
Wurfgerät .....	5	Wurfgerät AP 42 / AP 52 .....	16
Ab- und Anbau des Wurfgerätes	5	Teil-Nr. Verzeichnis .....	18
		Vertreteranschriften .....	20

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Wolfenbüttel. Gelieferte Ersatzteile bleiben unser Eigentum bis zur vollständigen Bezahlung. Der Ersatzteilversand erfolgt aus organisatorischen Gründen per Nachnahme. Gratisersatz während der Garantiezeit liefern wir nur bei Einsendung des reklamierten Teils mit vollständig ausgefülltem Garantieantrag. Die Abbildungen sind für Form und Ausführung der Ersatzteile nicht verbindlich.

Nachdruck nicht gestattet – alle Rechte sowie techn. Änderungen vorbehalten – technische Angaben unverbindlich. Die Bezeichnungen vorn, hinten, links und rechts gelten in Arbeitsrichtung.

Copyright 1978 by Gebrüder Welger, Wolfenbüttel – Printed in Western Germany

## PRESSEN-Ballenwerfer

### P 22 / 42 / 52

#### GEBRÜDER WELGER · WOLFENBÜTTEL

Anschrift: Postfach 560, 3340 Wolfenbüttel  
Fernsprecher: Wolfenbüttel 053 31 – 4 04 - 1  
Fernschreiber: 09 56 39  
Drahtwort: welger wolfenbüttel

## Technische Daten

	AP 42	AP 52
Erforderliche Schlepperleistung mit angehängtem Wagen .....	ab 22 kW (30 PS)	ab 26 kW (35 PS)
Gewicht mit Anbauteilen ca. ....	200 kg	200 kg
Ballengewicht bis .....	25 kg	25 kg
Ballenlänge bis .....	80 cm	80 cm
Wurfweite stufenlos regelbar bis .....	10 m	10 m
Antrieb .....	hydraul.	hydraul.
Hydraulikanlage:		
Pumpenleistung .....	38 l/min.	38 l/min.
Füllmenge .....	11 l	11 l
Hydrauliköl .....	Shell Tellus 133 oder siehe Seite 4	

## Wirkungsweise

Der P 22 ist ein Zusatzgerät für die garnbindenden Hochdruckpressen AP 42 und AP 52. Schlepper, Presse mit Werfer und Sammelwagen bilden eine Arbeitseinheit. Das im Schwad liegende Preßgut wird wie üblich aufgesammelt und gepreßt. Sobald ein Ballen den Preßkanal verläßt, wird er von den Wurfbändern des Ballenwerfers oben und unten erfaßt und auf den mit erhöhtem Aufbau versehenen Sammelwagen geworfen. Die Ausladung erreicht etwa 75% eines handgepackten Fuders. Da das Beladen automatisch erfolgt, kann sich der Schlepperfahrer vor allem auf Schwad und Presse konzentrieren. Es ist dabei gleichgültig, ob die Presse mit niedriger oder hoher Leistung gefahren wird.

Bild 1

3107-1



## Lernen Sie Ihren Ballenwerfer kennen!

Der Ballenwerfer wird hydraulisch angetrieben. Die Antriebsleistung wird dem Pressenantrieb entnommen und von der Schwungscheibe 1 über Keilriementrieb 2, Hydropumpe 3 (Bild 2), Hydromotor 4 und Keilriementrieb 5 (Bild 3) dem Werfer zugeführt. Die Wurfweite läßt sich über den Bowdenzug 6 vom Schlepper aus durch Betätigen des Hebels 7 während der Fahrt stufenlos einstellen (Bild 2). Dazu muß die Steckhalterung mit dem Hebel 7 vor Arbeitsbeginn von der Presse auf den Schlepper umgesteckt werden. Zwei Bowdenzuglängen von 3,5 und 5,0 m Länge stehen wahlweise zur Verfügung. Zur Aufnahme der Bowdenzug-Verstell-einrichtung am Schlepper ist jeder Presse eine Stecktasche mit Befestigungsteilen beigegeben (siehe Seite 10, Lfd. Nr. 27 b und c). Diese kann schlepperseitig an geeigneter Stelle angebracht werden. Als Wurfelement dienen zwei umlaufende Wurfbänder 8, die am Ende des Preßkanals schräg nach oben weisend angeordnet sind. Abstand und Spannung der Wurfbänder sind verstellbar. Durch Abheben der Spannrolle 9 wird der Wurfbandantrieb abgeschaltet (Bild 4). Die Wagenanhangung 10 ist längs- und höhenverstellbar.

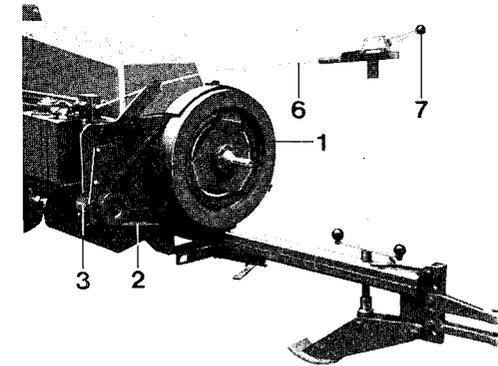
## Feldpraxis

Preßgut schwaden und hierbei die Hinweise der Pressenbetriebsanleitung beachten. Bei besonders trockenem Gut empfiehlt sich der Einbau von Ballenbremsen. Sie verengen den Preßkanalquerschnitt und erhöhen dadurch die Preßdichte. Sammelwagen so anhängen, daß sich Werfer und Wagenaufbau bei Kurvenfahrt nicht berühren. Verstellbarkeiten der Wagenanhangung ausnutzen.

Nach Einrücken der Zapfwelle und Spannen des Keilriemens (Pfeil in Bild 4) ist der Ballenwerfer betriebsbereit.

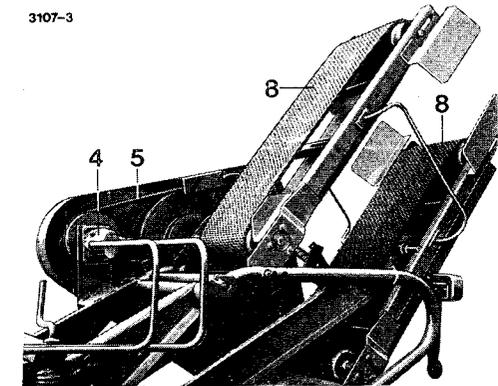
Ballenlänge auf 50 bis höchstens 80 cm einstellen (längere Ballen werden beim Wurf verformt und verhindern die Ausladung des Sammelwagens).

Ballengewicht so bemessen, daß die unter technische Daten angegebenen Gewichte nicht überschritten werden. (Schwerere Ballen lassen sich nicht bis zur Wagenrückwand werfen und verhindern dadurch ein volles Ausladen.)



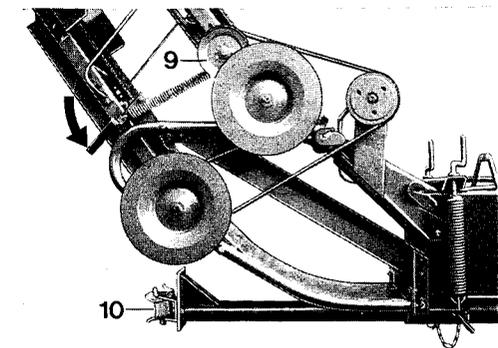
3107-12

Bild 2



3107-3

Bild 3



3107-4

Bild 4

Abstand der Wurfbänder der Ballenhöhe anpassen, die bei stark gespannter Preßschiene niedriger sein kann (siehe Beschreibung Seite 5).

Wurfweite beim Laden der ersten Ballen kontrollieren und wenn nötig mit Hebel 7 der Bowdenzug-Verstelleinrichtung nachstellen (Bild 2). Durch den zum Schlepper umsteckbaren Bedienungshebel 7 ist es dem Fahrer möglich, vom Schleppersitz aus während der Fahrt ein leichtes und bequemes Einstellen der Wurfweitenregelung zu erzielen.

Die Wurfweite ist so zu regeln, daß die Ballen in etwa  $\frac{2}{3}$  der Rückwandhöhe auf-treffen. Der Sammelwagen füllt sich dann ohne weiteres Nachregeln von hinten nach vorn und wird voll ausgeladen.

Die Wurfhöhe ist richtig eingestellt, wenn die Aufsammelpresse waagrecht am Schlepper angehängt wird.

Bei Kurvenfahrt auf freie Ausschwenkmöglichkeit des verhältnismäßig langen Zuges achten. Vor engen Kurven Zapfwellentrieb abschalten und erst bei Geradeausfahrt wieder einrücken.

### Unfallschutz

Schlepper mit angehängter Presse im Leerlauf nicht unbeaufsichtigt stehen-lassen! Beim Werfen dürfen auf dem Sammelwagen keine Personen mitfahren! Niemals an der laufenden Maschine arbeiten! Im Preßkanal feststehendes Ma-terial erst dann entfernen, wenn die Zapfwelle abgeschaltet ist und die Wurf-bänder stillstehen!

### Wartung

#### Antrieb

Hydraulikleitung auf Leckstellen prüfen und wenn nötig Verschraubungen nach-ziehen; bei größerem Ölverlust Werkstatt aufsuchen.

Regelmäßig nach **Bild 5** Ölstand prüfen, der zwischen den Marken liegen muß (Meßstab bei Ölkontrolle nur bis zum Anschlag einführen). Die Hydraulikanlage ist werksseitig mit „Shell Tellus 133“ gefüllt. Zum Nachfüllen möglichst dieses, notfalls gleichwertiges Hydrauliköl anderer Hersteller oder auch ein (allerdings teureres) HD Motorenöl SAE 20 verwenden.

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, weitere Ölwechsel nach jeder 3. Ernte-saison vornehmen.

Keilriemen zum Pumpenantrieb öfter auf Spannung kontrollieren (mittig zwischen den Keilriemenscheiben eindrücken) und nachspannen, wenn die Eindrücktiefe 10 mm übersteigt.

Schrauben 11 lockern, Platte 12 in Pfeilrichtung spannen und wieder gut festziehen (**Bild 6**).

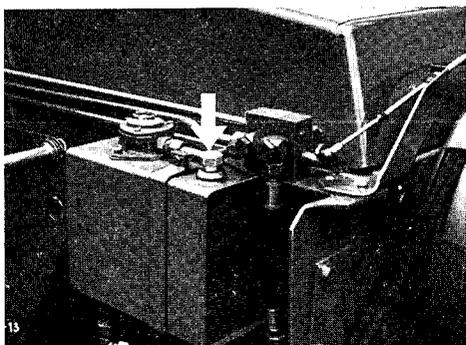
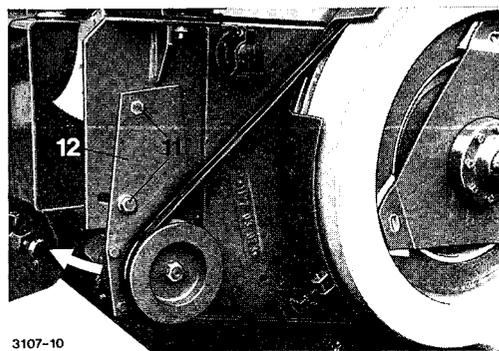


Bild 5



3107-10

Bild 6

### Wurfgerät

Wurfbänder stets straff gespannt halten, um Schlupf beim Ballenwurf zu vermeiden. Beim Nachspannen **Bild 7** beachten.

Schrauben 21 lockern und Stellschrauben 22 anziehen, Wurfbänder beidseitig gleichmäßig einstellen, so daß sie mittig auf den Rollen laufen. Läuft ein Band z. B. nach links, so wird diese Seite nachgespannt (oder die andere ge-lockert), bis das Band auf den Rollen zentriert ist. Ungleichmäßig gespannte Wurfbänder lau-fen einseitig und werden schnell zerstört. Nach dem Spannen sind die Schrauben 21 wieder fest anzuziehen.

Walzen und Stützrollen der Wurfbänder regel-mäßig von aufgewickelter Material säubern.

Beim Auswechseln des Keilriemens den Riemen-lauf genau beachten. (Siehe Seite 3, Bild 4)

Abstand der Wurfbänder wie folgt einstellen:  
Bei Verringerung des Abstandes A Federn 23 am oberen Wurfband in Pfeilrichtung ver-setzen.

Bei Vergrößerung des Abstandes A Federn 23 am unteren Wurfband in Pfeilrichtung ver-setzen (**Bild 8**).

### Ab- und Anbau des Wurfgerätes

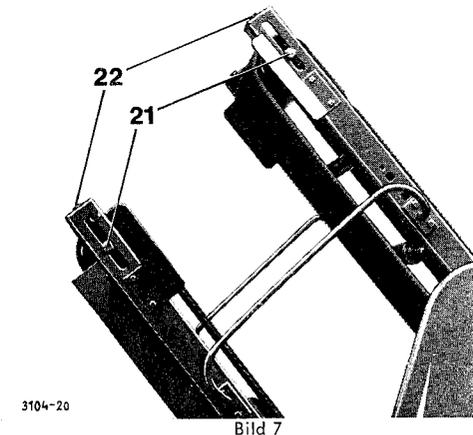
Flügelmuttern an Schutzblech (Pfeile) lösen und Schutzblech abnehmen. Keilriemen durch Her-umklappen des Hebels 24 entspannen, Keil-riemen abnehmen, Bolzen 25 herausziehen, Wurfgerät abnehmen (**Bild 9**).

Bei Verwendung einer Stroh- oder Ladeschurre bleibt der Tragrahmen am Preßkanal.

Der Anbau des Wurfgerätes erfolgt sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge.

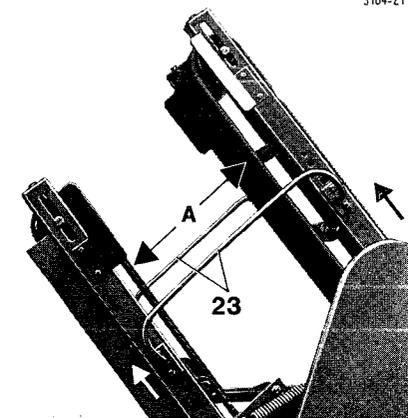
### Ballensammelwagen

z. B. nach Vorschlag auf Seite 6 und 7 herrich-ten, wozu Zweiachs-Ackerwagen jeder Art und Größe geeignet sind. Rückwand des Wagen-aufbaus möglichst stabil anfertigen.



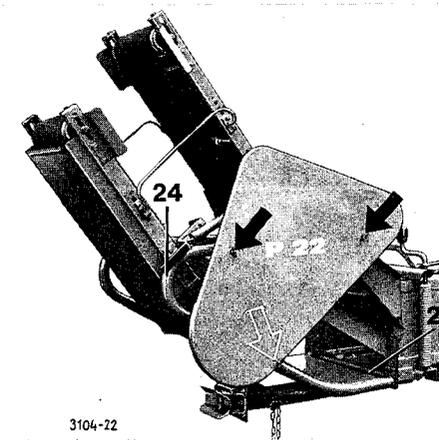
3104-20

Bild 7



3104-21

Bild 8



3104-22

Bild 9

### Vorschlag für Wagenaufbau

Nr.	Benennung	gefertigt aus
26	Seitenrungen	U 65 DIN 1026
27	Rückwandstrebe	U 50 DIN 1026
28	Türrahmen	L 35 x 5 DIN 1028
29	Vorderwandstrebe	L 35 x 5 DIN 1028
30	Diagonalstrebe	L 35 x 5 DIN 1028
31	Holz Brett	22 x 120 x Länge
32	Querstrebe	L 35 x 5 x Länge
33	Holz Brett	30 x 120 x Länge
34	Vorderwand	Nr. 29 und 31
35	Rückwand	Nr. 27 und 33
36	Seitentür	Nr. 28 und 31

WICHTIG: Vorderwand 34, Rückwand 35, Seitentüren 36 und Seitenteile getrennt montierbar anfertigen.

Haltewinkel für Seitenrungen unter Wagenboden befestigen. Mindestbreite des Wagenaufbaus für rationelles Arbeiten 2,30 m, Gesamtbreite von 2,50 m (gemäß St.V.Z.O.) nicht überschreiten!

Bild 10

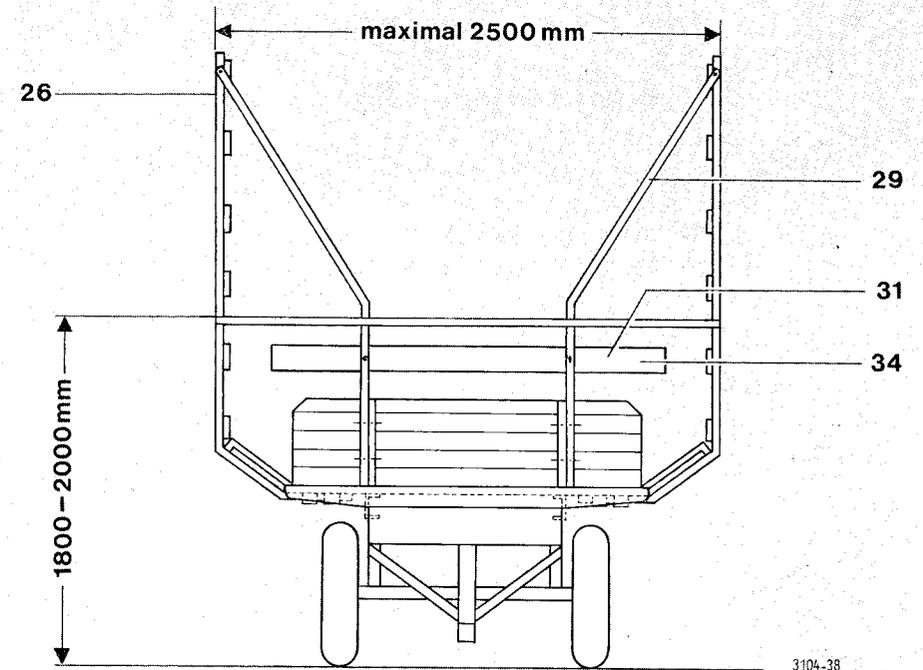
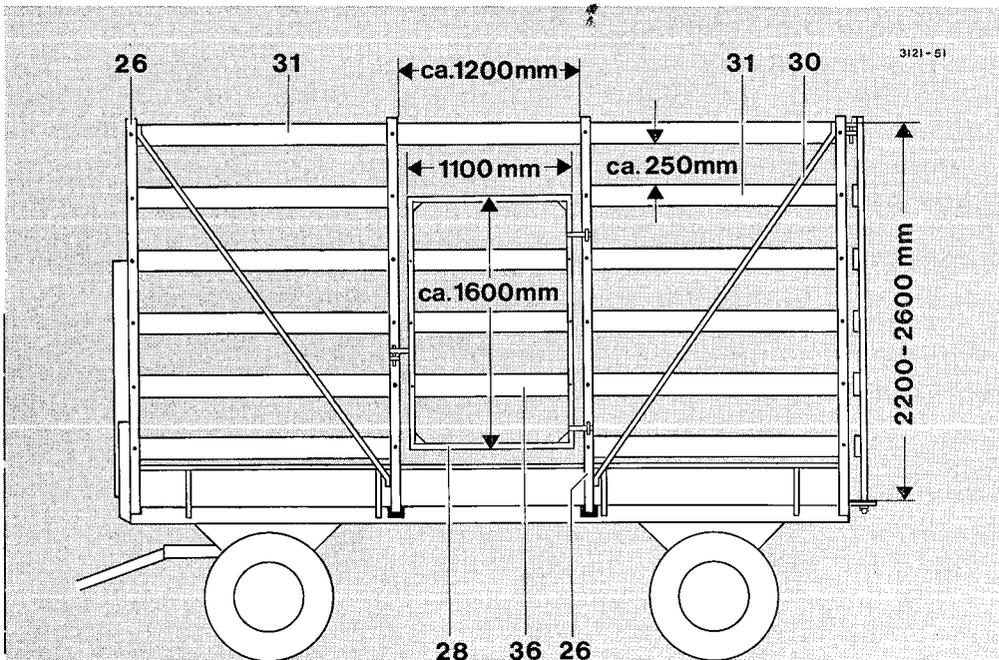
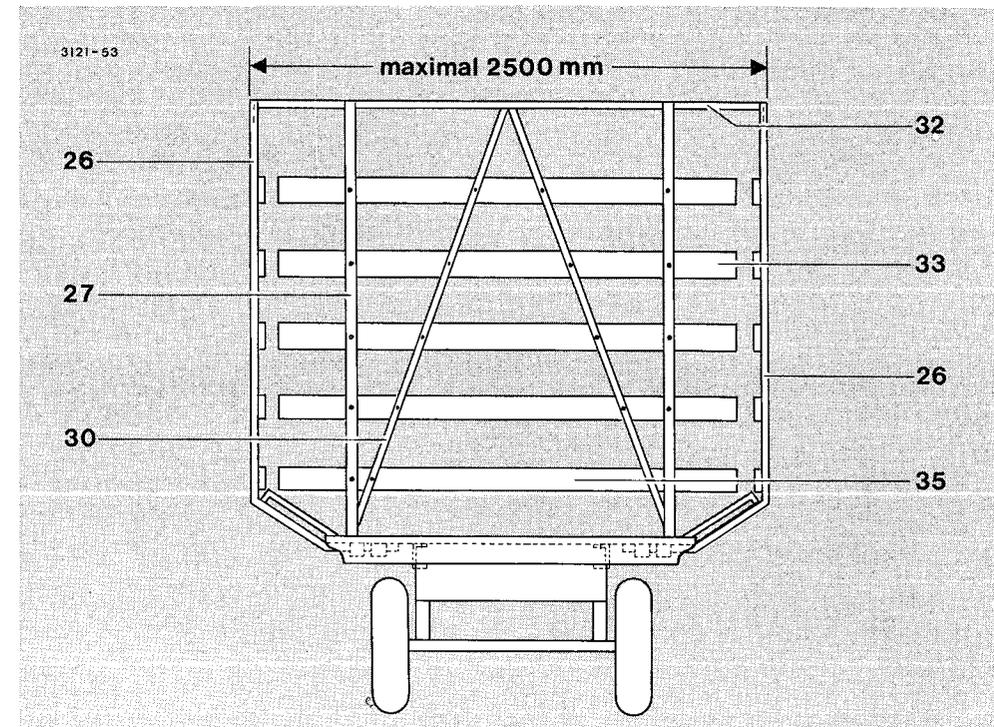


Bild 11

Bild 12



## Störungen – schnell behoben

Merkmals	Ursache	Abhilfe	Bemerkung
Wurfweite zu gering	Verstelleinrichtung falsch eingestellt	Verstelleinrichtung nachstellen	siehe Bild 2
	Wurfbänder rutschen	Wurfbänder nachspannen	siehe Bild 7
	Keilriemen rutscht	Keilriemen nachspannen	siehe Bild 6
	Ölstand zu niedrig	Öl nachfüllen, evtl. auf Leckstellen prüfen	siehe Bild 5
	Abstand der Wurfbänder zu groß	Abstand verringern	siehe Bild 4, 8
	Zapfwellendrehzahl zu niedrig	Drehzahl auf 540/min erhöhen	
	Ballen zu schwer	Ballengewicht herabsetzen	Ballenlänge verringern
	Wurfbänder stark abgenutzt	Wurfbänder austauschen	
Wurfhöhe zu gering	Maschine ist nicht waagrecht angehängt	Maschine waagrecht ausrichten	siehe Seite 4
Ballen wird nicht ausgeworfen	Ballen zu lang	Ballenlänge auf 80 cm verringern	
	Keilriemen rutscht	Keilriemen nachspannen	siehe Bild 6
	Wurfbänder rutschen	Wurfbänder nachspannen	siehe Bild 7
	Abstand der Wurfbänder zu gering	Abstand der Wurfbänder vergrößern	siehe Bild 4, 8
	Wurfbänder stark abgenutzt	Wurfbänder austauschen	
Längsrillen auf den Wurfbändern	normale Abnutzung		
Einseitiger Verschleiß der Wurfbänder	Wurfband läuft nicht richtig und schleift	Wurfband besser ausrichten	siehe Seite 5

## Ersatzteilliste

### Teil-Nummern

stehen immer mit dem entsprechenden Bild auf einer Doppelseite. Die lfd. Nummern erleichtern das Auffinden. Ein \* nach der lfd. Nr. kennzeichnet nicht abgebildete Teile, denen ein erklärender Hinweis folgt. Teile ohne lfd. Nr. gehören stets zum vorhergehenden Teil mit lfd. Nr.

Manche Teile haben eine eingeprägte oder eingegossene Nummer, die nach Zusammenbau mit anderen Teilen nicht mehr mit der hier aufgeführten übereinstimmt. In solchen Fällen ist die Teil-Nummer dieser Liste maßgebend.

Das Teil-Nr. Verzeichnis auf Seite 18 dient zum schnellen Aufsuchen von Teilen, deren Nummer bekannt ist.

Läßt sich die Teil-Nummer nicht feststellen, dann ist der Bestellung eine Beschreibung oder Skizze mitzugeben.

### Benennung

Die Abkürzung 6kt bedeutet Sechskant, während zusammengesetzte Ersatzteile öfter mit kpl. entsprechend komplett bezeichnet sind.

### Lieferumfang

ist von der lfd. Nummer abhängig und vielfach durch besondere Vermerke ergänzt oder eingeschränkt. Schrauben, Muttern, Federringe und Scheiben zum Befestigen kompletter Ersatzteilgruppen werden normalerweise nicht mitgeliefert. Bei Bedarf ist der Zusatz mit Befestigungsteilen erforderlich.

### Jede Bestellung

muß zur Vermeidung von Irrtümern und Fehllieferungen folgende Angaben enthalten:

#### Type und Fabrik-Nummer des Ballenwerfers

(am Nummernschild des Geräts nachsehen)

#### Teil-Nummer, Benennung und gewünschte Stückzahl des Ersatzteils

#### gewünschte Lieferart des Ersatzteils

(Post, Frachtgut, Expres)

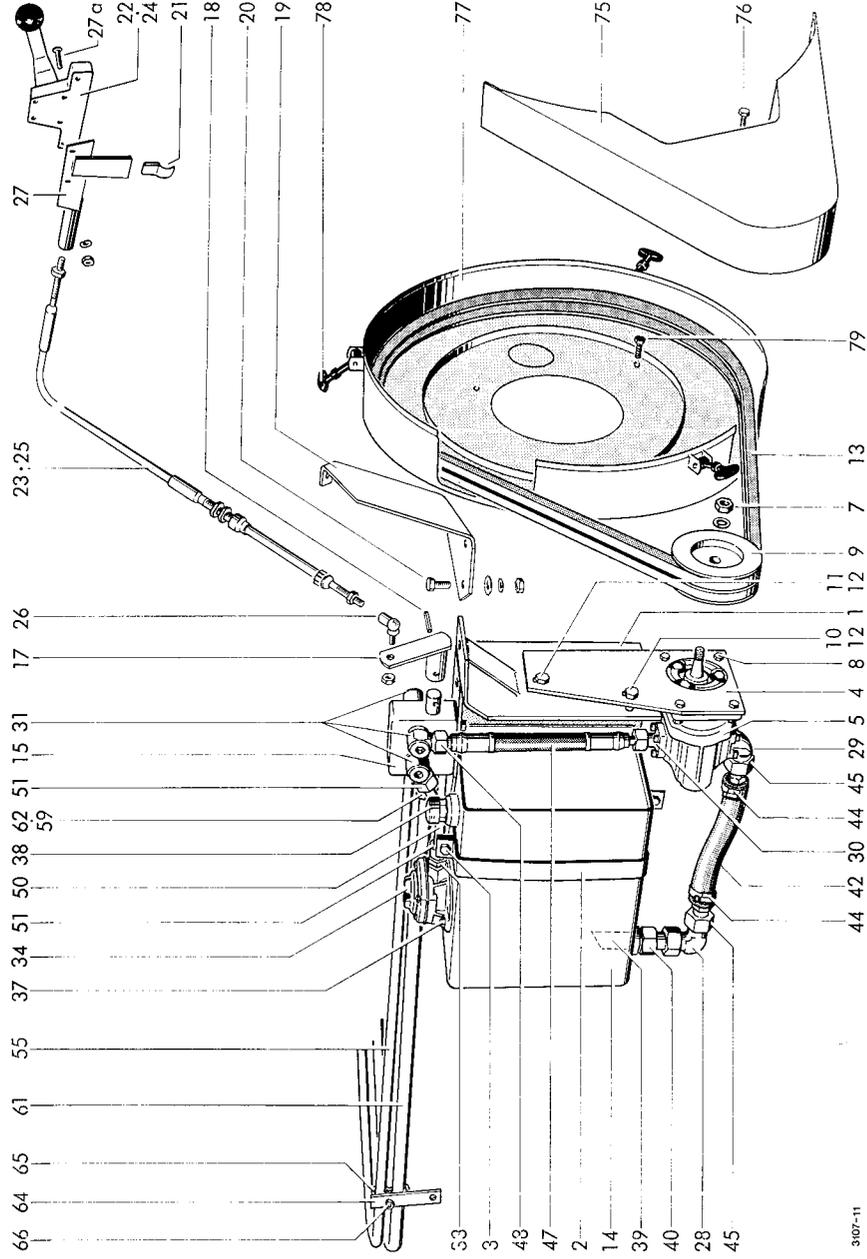
#### volle Anschrift des Bestellers

(mit Postleitzahl)

**Ersatzteilbestellungen bitten wir beim zuständigen Händler bzw. Maschinenlieferanten aufzugeben.**

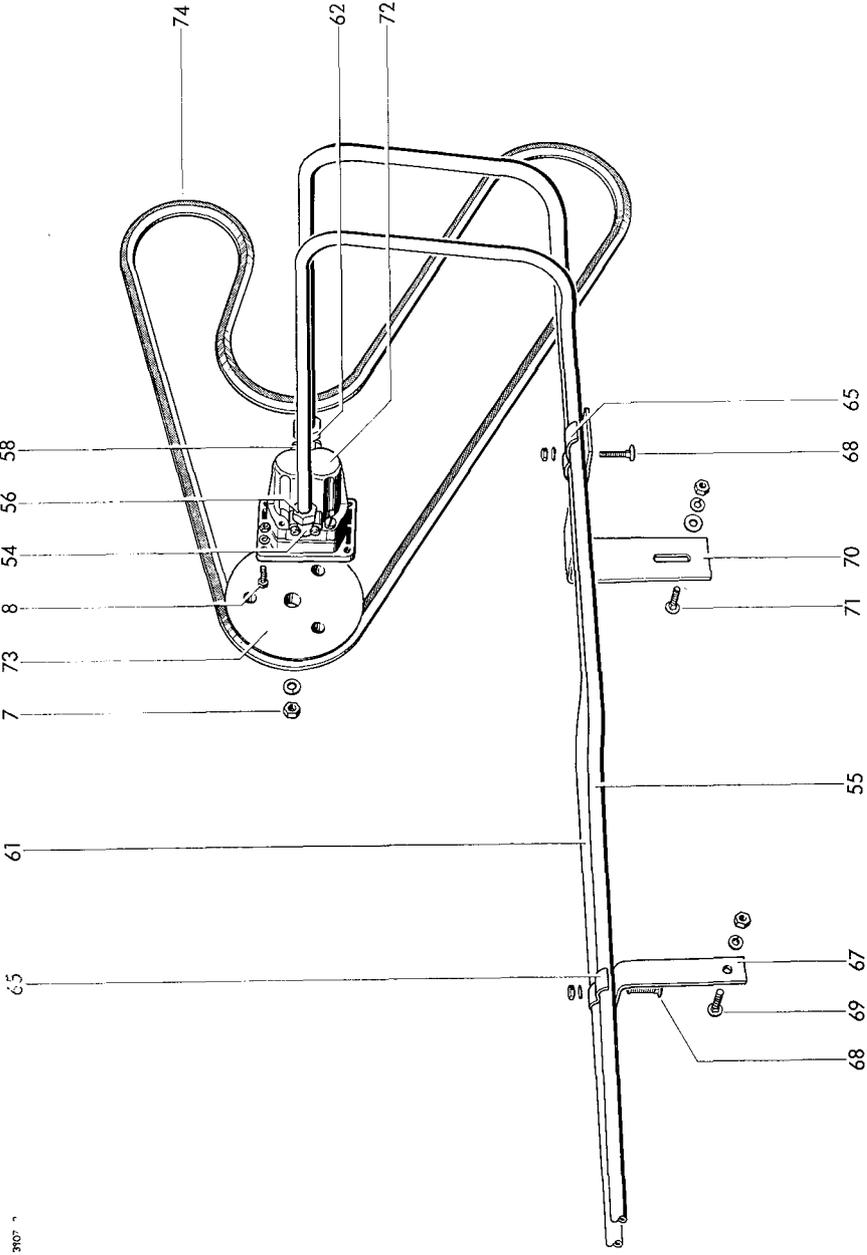
Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung - Bemerkung	Stck.	Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung - Bemerkung	Stck.
1	3107.02.01.01	<b>Antrieb</b>	1	22+23	3107.02.07.01	Bowdenzug kpl., 3,5 m lang	1
2	3107.02.01.09	Tragkonsole	1	22	3107.02.07.03	Schalthebel	1
3	M8x25 DIN 933-8.8	Behälterbügel	2	23	3107.02.07.04	Zug	1
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Schraube	2	24+25	3107.02.08.01	Bowdenzug kpl., 5 m lang	1
	A 8 DIN 127	6 kt-Mutter	2	24	3107.02.07.03	Schalthebel	1
4	3107.02.02.01	Federring	1	25	3107.02.08.04	Zug	1
5	3107.02.02.03	Pumpenritzer	2	26	AS 8 DIN 71802	Winkelgelenk	1
6*	4x6,5 DIN 6888	Hydrozahnradpumpe	2	27	3107.02.07.07	Halter	1
7	M14x1,5 DIN 936	Scheibenfeder zu Nr. 5+72	2	27 a	M6x35 DIN 85-5.8	Flachkopfschraube	2
	A 14 DIN 127	Federring	2		M 6 DIN 934-8	6 kt-Mutter	2
8	M8x30 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	8	27 b*	6405.22.01.08	Einstecktasche (zum Schlepper)	1
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	8	27 c*	M8 DIN 934-8	6 kt-Schraube zu Nr. 27 b	2
	A 8 DIN 127	Federring	1		A 8 DIN 127	6 kt-Mutter	2
9	0704.58	Keilriemenscheibe	1	28	KL 22 DIN 2353	Federring	2
10	M10x25 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	1	29	3102.12.01.07	Winkelverschraubung	1
	11 DIN 126	Scheibe	2	30	3107.02.05.18	Winkelflanschverschraubung	1
11	M10x25 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2	31	3107.02.05.22	Gerade Flanschverschraubung	1
12	0320.72	Sicherungsmutter	2	32*	A18x22 DIN 7603	Winkel-Schwenkverschraubung	3
13	SPA 2057 LW DIN 7753	Keilriemen AP 42	2	33	CL 15 DIN 2353	Dichtung zu Nr. 31 +33	4
	SPA 2132 LW DIN 7753	Keilriemen AP 52	2			Gerade Einschraub- verschraubung	1
14	3107.02.03.01	Behälter	1	34	3107.02.05.30	Einbaufilter mit Gehäuse	1
15	3107.02.06.01	Steuerblock	1	35*	3106.02.04.05	Filtereinsatz zu Nr. 34	1
16*	M8x16 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube zu Nr. 15	2	36*	3107.02.05.32	Ablaufrohr zu Nr. 34	1
	A 8 DIN 127	Federring	2	37	M8x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2
17	3107.02.06.11	Hebel	1		A 8 DIN 127	Federring	2
18	6x20 DIN 1481	Spannhülse	1	38	3107.02.05.35	Luftfilter mit Ölpegelstab	1
19	3107.02.06.18	Konsole	1	39-41	3107.02.05.38	Abflußrohr kpl.	1
20	M8x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2	39	3107.02.05.01	Abflußrohr	1
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	2	40	AL 22 DIN 3870	Überwurfmutter	2
	9 DIN 126	Scheibe	2	41*	L 22 DIN 3861	Schneidring zu Nr. 40	2
	A 8 DIN 127	Federring	2	42-46	3107.02.05.44	Saugschlauch	2
21	12x28	Chassis-Klemme	1	42	3107.02.05.13	Niederdruckschlauch	1

Fortsetzung Seite 12



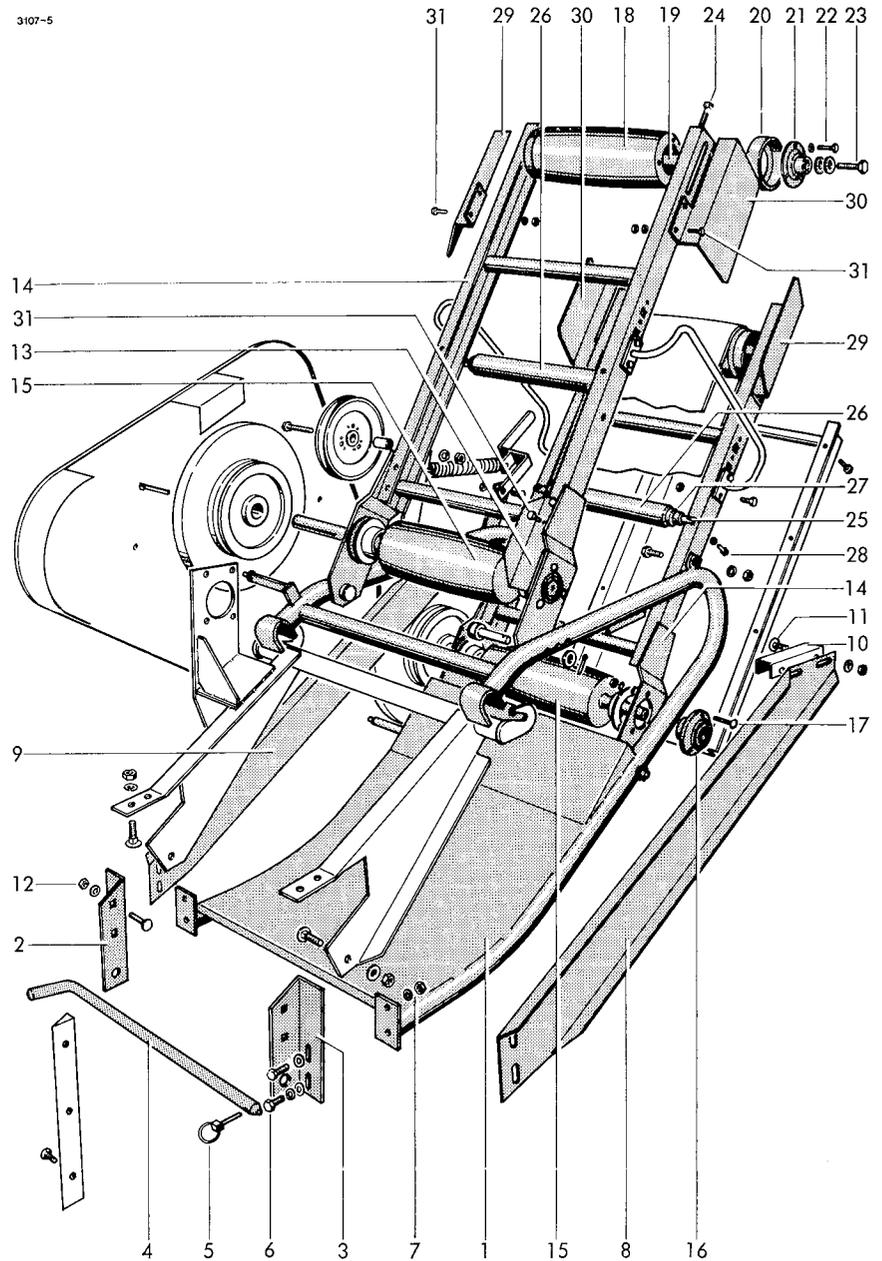
Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung - Bemerkung	Stck.	Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung - Bemerkung	Stck.
43*	3107.02.05.14	Rohrrippl zu Nr. 42	2	64	3107.04.52.01	Halter AP 42	1
44	3102.12.01.26	Schlauchschelle	2	3108.04.52.01	Halter AP 52		1
45	AL 22 DIN 3870	Überwurfmutter	2	65	3102.12.08.05	Befestigungsschelle	3
46*	L 22 DIN 3861	Schneidring zu Nr. 45	2	66	M 6x30 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	1
47-49	3107.02.05.20	Höchstdruckschlauch kpl.	1	67	M 6 DIN 934-8	6 kt-Mutter	1
47	3107.02.05.20	Höchstdruckschlauch	1		A 6 DIN 127	Federring	1
48	AL 15 DIN 3870	Überwurfmutter	2	67	3107.04.52.07	Halter	1
49*	L 15 DIN 3861	Schneidring zu Nr. 48	2	68	M 6x30 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	2
50-53	3107.02.05.58	Rücklaufrohr kpl.	1		M 6 DIN 934-8	6 kt-Mutter	2
50	3107.02.05.58	Rücklaufrohr	2	69	A 6 DIN 127	Federring	2
51	AL 15 DIN 3870	Überwurfmutter	2		M 8x16 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	1
52*	L 15 DIN 3861	Schneidring zu Nr. 51	2		M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	1
53*	M 10x25 DIN 603-4.6	Flachrundschraube zu Nr. 1	3	70	A 8 DIN 127	Federring	1
	M 10 DIN 934-8	6 kt-Mutter	3	71	3107.04.52.16	Halter	1
	T 1 DIN 126	Scheibe	3		M 8x20 DIN 603-8.8	Flachrundschraube	1
54	A 10 DIN 127	Federring	3		M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	1
55-57	3102.12.01.09	Winkel-Flanschverschraubung	1	72	A 8,4 DIN 125	Scheibe	1
55	3107.04.01.08	Druckrohr kpl. AP 42	1		A 8 DIN 127	Federring	1
55	3108.04.01.08	Druckrohr kpl. AP 52	1	73	3102.12.01.02	Hydrozahnradmotor	1
56	3107.04.01.01	Druckrohr AP 42	1	74	0304.07	Keilriemenscheibe	1
56	3108.04.01.01	Druckrohr AP 52	1	75	3104.01.03.51	Doppelkeilriemen	1
57*	L 15 DIN 3870	Überwurfmutter	2		3107.51.01.01	Riemenschutz AP 42	1
58	L 15 DIN 3861	Schneidring zu Nr. 56	2	76	3108.51.01.01	Riemenschutz AP 52	1
58	3102.12.01.08	Winkelflanschverschraubung	1		M 8x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2
59	CL 18 DIN 2353	Gerade Einschraubverschraubung	1		M 8 DIN 934	6 kt-Mutter	2
60*	A 22x27 DIN 7603	Dichtung zu Nr. 59	1		9 DIN 126	Scheibe	2
61-63	3107.04.02.08	Rücklaufrohr kpl. AP 42	1	77	A 8 DIN 127	Federring	2
61	3108.04.02.08	Rücklaufrohr kpl. AP 52	1	78	3107.51.02.05	Schutztopf	1
61	3107.04.02.01	Rücklaufrohr AP 42	1	79	1109.51.02.18	Haubenhalter	3
62	3108.04.02.01	Rücklaufrohr AP 52	1		M 8x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	4
63*	L 18 DIN 3870	Überwurfmutter zu Nr. 62	2		M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
		Schneidring zu Nr. 62	2		A 8 DIN 127	Federring	4

siehe auch Seite 10



Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung – Bemerkung	Stck.
<b>Wurfgerät</b>			
1	3104.01.01.10	Rahmen	1
2	3104.05.01.29	Befestigungswinkel AP 42	1
	3104.01.01.28	Befestigungswinkel AP 52	1
3	3104.05.01.32	Befestigungswinkel AP 42	1
	3104.01.01.29	Befestigungswinkel AP 52	1
4	3107.01.01.33	Bolzen AP 42	1
	3104.01.01.30	Bolzen AP 52	1
5	5 DIN 11023	Klappstecker	1
6	M10x30 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2
	11 DIN 126	Scheibe	2
	A 10 DIN 127	Federring	2
7	M10x30 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	2
	M 10 DIN 934-8	6 kt-Mutter	2
	11 DIN 126	Scheibe	2
	A 10 DIN 127	Federring	2
8	3104.01.03.39	Leitblech	1
9	3104.01.03.40	Leitblech	1
10	3104.05.03.51	U-Profil	2
11	M8x55 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	4
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 8 DIN 127	Federring	4
	M8x16 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	4
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 8 DIN 127	Federring	4
12	M8x20 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	4
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 8 DIN 127	Federring	4
13-34	3106.01.02.01	Wurfbandgestell oben	1
14-35	3106.01.03.01	Wurfbandgestell unten	1
13	3104.01.03.59	Auflaufschutz	2
14	3104.01.02.01	Wurfbandrahmen	2
15	3104.01.02.09	Antriebswalze	2
16	3104.01.02.13	Flanschgehäuse mit Lager	4
17	M8x30 DIN 603-4.6	Flachrundschraube	12
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	24
	A 8 DIN 127	Federring	12
18-22	3104.01.02.17	Spannwalze	2
18	3104.01.02.18	Walze	2
19	3104.01.02.22	Spannwelle	2
20	3104.01.02.23	Wickelschutz	4
21	3104.01.02.24	Flanschgehäuse mit Lager	4
22	M8x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	12
	A 8 DIN 127	Federring	12
23	M12x25 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	4
	13 DIN 125	Scheibe	8
24	M10x120 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	4
	M 10 DIN 985-6	6 kt-Mutter	4
25-27	3104.01.03.01	Tragrolle kpl.	2
25	3104.01.03.02	Tragrollenachse	2
26	3104.01.03.03	Tragrolle	2
27	3103.01.02.40	Rillenkugellager	4
28	M8x16 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	4
	A 8 DIN 127	Federring	4
29	3104.01.03.60	Berührungsschutz	2
30	3104.01.03.61	Berührungsschutz	2
31	M6x16 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	18
	M 6 DIN 934-8	6 kt-Mutter	18
	A 6 DIN 127	Federring	18

Fortsetzung Seite 16



Lfd. Nr.	Teil-Nr.	Benennung – Bemerkung	Stck.
32	3104.01.02.31	Wurfband	2
33*	1701.82.01.10	Riemenverbinder zu Nr. 32	4
34*	3106.01.02.58	Verbindungsstab zu Nr. 32	2
35	3104.51.01.06	Wurfbandschutz	1
36	M12x25 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	4
	M 12 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 12 DIN 127	Federring	4
37	0704.60	Keilriemenscheibe	2
38	8x7x40 DIN 6887	Nasenkeil	2
39	16h 11x70x65 DIN 1435	Bolzen	4
40	A 17 DIN 125	Scheibe	4
	4x25 DIN 94	Splint	4
41	3104.01.02.32	Wickelschutz	2
42	3104.05.03.09	Wurfbandrahmenfeder AP 42	2
	3104.01.03.07	Wurfbandrahmenfeder AP 52	2
43	3104.01.03.08	Federstabbefestigung	4
44	M8x25 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	8
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	8
	A 8 DIN 127	Federring	8
45	3104.01.03.22	Spannrollenhebel	1
46	3104.01.03.26	Riemenspannrolle	1
47	3104.01.03.27	Distanzrohr	1
48	M16x75 DIN 931-8.8	6 kt-Schraube	1
	M 16 DIN 934-8	6 kt-Mutter	1
	A 16 DIN 127	Federring	1
49	16x45 DIN 1481	Spannhülse	1
50	3104.01.03.32	Spannhebel	1
51	M10x25 DIN 603-8.8	Flachrundschrabe	1
	M 10 DIN 980-8	6 kt-Mutter	1
52	M10x20 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube	1
	M 10 DIN 934-8	6 kt-Mutter	1
	A 10 DIN 127	Federring	1
53	0341.16	Zugfeder	1
54	0336.32	Ballenbremse	2
55	M8x25 DIN 963-5.8	Senkschraube	6
	M 8 DIN 934-8	6 kt-Mutter	6
	A 8 DIN 127	Federring	6
56	3104.51.01.01	Schutzblech	1
57*	M 10 DIN 315	Flügelmuttern zu Nr. 56	3
58	3107.03.01.01	Tragbock AP 42	1
	3108.03.01.01	Tragbock AP 52	1
59	M10x25 DIN 603-4.6	Flachrundschrabe	4
	M 10 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 10 DIN 127	Federring	4
60	M10x30 DIN 603-4.6	Flachrundschrabe	2
	M 10 DIN 934-8	6 kt-Mutter	2
	10,5 DIN 7349	Scheibe	2
61*	3106.01.51.14	Wickelschutz untere Antriebswalze, re.	1
62*	3106.01.51.15	Wickelschutz untere Antriebswalze, li.	1
63*	M6x12 DIN 933-8.8	6 kt-Schraube zu Nr. 61+62	4
	M 6 DIN 934-8	6 kt-Mutter	4
	A 6 DIN 127	Federring	4

siehe auch Seite 14

